

Sehr geehrte Lehrende, sehr geehrter Lehrender,

anbei erhalten Sie die Auswertung Ihrer Lehrveranstaltungsevaluation. Diese besteht aus zwei Teilen. Auf den ersten Seiten sehen Sie die Auswertung der einzelnen Items/Aussagen, am Ende des Dokuments finden Sie die Antworten zu den offenen Fragen.

Die Ergebnisdarstellung der einzelnen Items/Aussagen im ersten Teil ist in fünf Blöcke gegliedert. In dem Block ganz links finden Sie die Items/Aussagen aus Ihrem Fragebogen. Danach folgt eine Darstellung der Verteilung der Antworten, ein Mittelwertsprofil, eine statistische Auswertung sowie das Thema, zu dem das Item/ die Aussage gehört.

Im Folgenden wird kurz erläutert, wie Sie die Zahlen und Grafiken lesen:

Items / Aussagen	Verteilung der Antworten				Mittelwertsprofil				Statistische Auswertung		Thema			
	Antworten auf der Skala				keine Antwort	Anzahl der gültigen Antworten (n)	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu		Mittelwert	Standardabweichung	
	1	2	3	4			1	2	3	4				
Der Veranstaltungsraum hat eine passende Größe.	0	0	5	10	12	27						3,7	0,5	Rahmenbedingungen
Die Ausstattung des Veranstaltungsraums ist für diese Veranstaltung geeignet (z.B. Beamer, Musikanlage, Musikinstrumente, Tafel, Mobiliar).	0	2	3	12	10	27						3,6	0,7	
Die Lehrveranstaltung ist zeitlich gut mit meinen anderen Veranstaltungen kombinierbar.	2	8	5	6	6	27						2,7	1,0	

Die absolute Verteilung der Antworten wird zu jeder Aussage in einem Säulendiagramm dargestellt.

Die Säule ganz links entspricht: „trifft nicht zu“ (Wert=1). Die Säule ganz rechts entspricht „trifft zu“ (Wert=4). Die Zahlen über den Säulen zeigen die Häufigkeit der Antworten.

Die Antwortmöglichkeit „keine Antwort“ wird in dem Säulendiagramm nicht mit einbezogen, sondern wird einzeln aufgeführt.

Ganz rechts in diesem Block finden Sie die Gesamtanzahl aller Antworten.

Personen, die nicht geantwortet, d.h. kein Kreuz gemacht haben, werden nicht dargestellt.

Hier wird der jeweilige Mittelwert der Antworten als blaue Raute dargestellt.

Die Mittelwerte der einzelnen Items/Aussagen sind mit einer gelben gestrichelten Linie miteinander verbunden und ergeben somit das Mittelwertsprofil.

Hier werden der Mittelwert (als arithmetisches Mittel) sowie seine Standardabweichung dargestellt.

Die Standardabweichung gibt die durchschnittliche Abweichung der Antworten vom Mittelwert an.

Sie kann hier einen Wert zwischen 0 und 1,5 annehmen. Als Regel gilt: Je höher die Standardabweichung, desto heterogener haben die Befragten geantwortet.

Ihre Lehrveranstaltungsevaluation													
Angaben der Studierenden													
Items / Aussagen	Verteilung der Antworten				Mittelwertsprofil				Statistische Auswertung		Thema		
	Antworten auf der Skala				keine Antwort	Anzahl der gültigen Antworten (n)	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu		Mittelwert	Standardabweichung
	1	2	3	4									
Die Lehrveranstaltung war zeitlich gut mit meinen anderen Veranstaltungen kombinierbar.	2	6	7	12	2	29					3,1	1,0	Rahmenbedingungen
Die Lernziele der Veranstaltung wurden zu Beginn deutlich gemacht.	0	1	6	21	0	28					3,7	0,5	Konzept der Veranstaltung
Die Themen der Veranstaltung bauten sinnvoll aufeinander auf.	0	2	12	14	1	29					3,4	0,6	
Meine Erwartungen an die Inhalte dieser Veranstaltung wurden erfüllt.	1	3	10	14	0	28					3,3	0,8	
Die vorgesehenen Credit Points passen zum tatsächlichen Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung.	1	3	9	16	0	29					3,4	0,8	
Die für die Veranstaltung erforderlichen Arbeitsaufträge entsprachen dem in der Modulbeschreibung angegebenen Workload.	0	0	10	15	4	29					3,6	0,5	
... gab die Inhalte zu Semesterbeginn bekannt.	0	1	2	25	0	28					3,9	0,4	Der/Die Lehrende
... drückten sich klar und verständlich aus.	0	0	9	20	0	29					3,7	0,5	
... verdeutlichten Zusammenhänge.	1	0	7	20	0	28					3,6	0,7	
... zeigten Begeisterung für das Fach.	0	0	1	27	1	29					4,0	0,2	
... wirkte stets gut vorbereitet.	1	0	6	22	0	29					3,7	0,7	
... war außerhalb der Veranstaltung erreichbar (z.B. Sprechstunde, E-Mail oder Telefon).	0	0	1	24	4	29					4,0	0,2	
...setzte Arbeitsformen und Methoden angemessen ein (z.B. Diskussionen, Gruppenarbeit, Referate).	0	2	12	13	2	29					3,4	0,6	
Ich habe mich gewissenhaft auf die Veranstaltung vorbereitet.	0	0	5	23	1	29					3,8	0,4	Der / die Studierende
Ich habe in der Veranstaltung intensiv mitgearbeitet.	0	1	5	23	0	29					3,8	0,5	
Mit den Anforderungen der Veranstaltung kam ich gut zurecht.	0	1	3	24	0	28					3,8	0,5	
Wenn ich Schwierigkeiten hatte, habe ich diese dem / der Lehrenden gegenüber angesprochen.	0	2	4	18	5	29					3,7	0,6	
Es herrschte eine positive und konstruktive Arbeitsatmosphäre zwischen dem / der Lehrenden und den Studierenden.	1	5	13	9	0	28					3,1	0,8	Lehrende - Studierende
Der Umgang zwischen dem / der Lehrenden und den Studierenden war respektvoll.	1	3	7	14	1	26					3,4	0,9	
Die Lehrenden gingen angemessen auf unterschiedliches Vorwissen der Studierenden ein.	1	0	8	19	1	29					3,6	0,7	
... gab Hilfestellungen zum selbstständigen Arbeiten.	0	1	7	21	0	29					3,7	0,5	

Items / Aussagen														
Items / Aussagen	Verteilung der Antworten				Mittelwertsprofil				Statistische Auswertung		Thema			
	Antworten auf der Skala				keine Antwort	Anzahl der gültigen Antworten (n)	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu		Mittelwert	Standardabweichung	
	1	2	3	4										
... motivierte zur aktiven Mitarbeit (z.B. Wortmeldungen, Diskussionsbeiträge, Fragen).	1	4	13	9	1	28						3,1	0,8	Lehrende - Studierende
... regte die TeilnehmerInnen an, eigene Ideen einzubringen.	1	2	7	17	0	27						3,5	0,8	
... ging auf Ideen und Vorschläge der Studierenden ein.	0	1	8	19	0	28						3,6	0,6	
... gab ausreichend Feedback zu Beiträgen von Studierenden (z.B. Referate, Gruppenarbeiten).	0	2	11	15	1	29						3,5	0,6	
Die Arbeitsatmosphäre zwischen den Studierenden war insgesamt gut.	1	1	10	16	0	28						3,5	0,7	Studierende - Studierende
Die Studierenden verhielten sich einander gegenüber respektvoll.	1	0	5	23	0	29						3,7	0,6	
Die anderen Studierenden haben mir bei meinen Beiträgen zugehört.	2	0	5	21	1	29						3,6	0,8	
Meine Meinung wurde von den anderen Studierenden akzeptiert.	2	2	3	22	0	29						3,6	0,9	
Die Studierenden konnten untereinander verständlich kommunizieren.	2	3	4	19	0	28						3,4	1,0	
Die Arbeitsatmosphäre in Gruppenarbeiten war insgesamt gut.	1	0	4	23	0	28						3,8	0,6	
Das studentische Engagement in Gruppenarbeiten war für mich zufriedenstellend.	2	2	6	18	0	28						3,4	0,9	
Zu erledigende Aufgaben in Gruppenarbeiten wurden unter uns gerecht aufgeteilt	2	3	6	16	1	28						3,3	1,0	
Ich konnte mich in Gruppenarbeiten gut einbringen.	2	1	6	19	0	28						3,5	0,9	

Fazit													
Items / Aussagen	Verteilung der Antworten				Mittelwertsprofil				Statistische Auswertung		Thema		
	Antworten auf der Skala				keine Antwort	Anzahl der gültigen Antworten (n)	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu		Mittelwert	Standardabweichung
							1	2	3	4			
	1	2	3	4									
Meine Erwartungen an die Lehrveranstaltung wurden voll erfüllt.	24149	0	29								3,0	0,9	Fazit
Ich habe in der Lehrveranstaltung gerne mitgearbeitet.	13817	0	29								3,4	0,8	
Ich verfüge durch die Lehrveranstaltung über ein breiteres Fachwissen.	48124	1	29								2,6	0,9	
In der Lehrveranstaltung konnte ich meine Kenntnisse bzw. Fähigkeiten im Unterrichtsstoff vertiefen.	151012	0	28								3,2	0,9	
Die Lehrveranstaltung hat mich dazu motiviert, mich mit den Inhalten weiter zu beschäftigen.	44138	0	29								2,9	1,0	
Ich wurde in dieser Veranstaltung in meiner Entwicklung gefördert.	31159	1	29								3,1	0,9	
Ich verstehe, warum diese Lehrveranstaltung ein relevanter Bestandteil meines Studiums war.	32913	2	29								3,2	1,0	

Freitextantworten

Hier können Sie weitere Bemerkungen zur Arbeitsatmosphäre zwischen dem / der Lehrenden und den Studierenden aufführen:

MEISTEN GUTE STIMMUNG ABER TEILWEISE DURCH DRUCK GEPRÄGT; DER MANCHMAL VON AUßEN UNBEGRÜNDET WIRKTE.

TEILWEISE ZU VIEL DRUCK SEITENS DER DOZENTINNEN; UMGANG WAR VON MANCHEN DOZENTINNEN NICHT IMMER RESPEKTVOLL.

IDEEN UND MEINUNGEN DER STUDIERENDEN WURDEN NICHT VON ALLEN LEHRPERSONEN WERTGESCHÄTZT UND AKZEPTIERT

IDEEN DER STUDENTEN NICHT IMMER EINGEBRACHT

Hier können Sie weitere Bemerkungen zur Arbeitsatmosphäre zwischen den Studierenden aufführen:

MANGELNDE KOMMUNIKATION ZWISCHEN DEN STUDIERENDEN (E-MAILS OFT NICHT GELESEN UND NACHRICHTEN IGNORIERT)

OFTMALS WURDEN NACHRICHTEN IGN

Hier können Sie weitere Bemerkungen zur Arbeitsatmosphäre bei Gruppenarbeiten aufführen:

DURCH DIE UNTERSCHIEDLICHEN FÄHIGKEITEN/FERTIGKEITEN IM MUSIKALISCHEN, SOWIE GRUPPENÜBERGREIFEND WURDE DIE ARBEIT/AUFGABE ZUNEHMEND VON WENIGEN; EINZELNEN LEISTUNGSTRÄGERN.

An dieser Lehrveranstaltung gefiel mir besonders gut:

EIGENE EINTEILUNG DER GRUPPEN INTERESSE

DIE BESONDERS LOCKERE STIMMUNG UND DIE GUTE MITARBEIT UNTEREINANDER

AUFFÜHRUNG IN DER GRUNDSCHULE

VIEL PRAKTISCHE UND KÜNSTLERISCHE TÄTIGKEITEN, ABWECHSELUNG ZU ANDEREN VERANSTALTUNGEN

DIE ANGENEHME ATMOSPHÄRE INSGESAMT

DIE POSITIVE ZUSAMMENARBEIT VO

LOCKERE ATMOSPHÄRE

ES WAR EINE VERANSTALTUNG, DIE IM GEGENSATZ ZU ANDEREN VERANSTALTUNGEN STEHT; DIE LOCKERE ATMOSPHÄRE

An dieser Lehrveranstaltung gefiel mir gar nicht:

WAR NICHT SO OFFEN WIE IMMER. -> DOZENTEN HABEN KLAREN PLAN UND EIGENE KONZEPTE

ARBEITSVERTEILUNG INNERHALB DER GRUPPE UND GRUPPENÜBERGREIFEN

SEHR LANGE GETRENNTE ARBEIT DER VERSCHIEDENEN GRUPPEN

DIE LANGE KENNENLERNPHASE FÜHRTE DAZU, DASS GEGEN ENDE WICHTIGE ZEIT GEFEHLT HAT BEI DER FERTIGSTELLUNG DES THEATERSTÜCKS

DIE AUSGEPRÄGTE "KENNENLER UND THEMENFINDUNGSPHASE"; DURCH WELCHE ZEIT VERSCHWENDET WURDE; DIE FÜR DAS THEATERSTÜCK DRINGEND BENÖTIGT WORDEN WÄRE:

ARBEITSHALTUNG EINIGER STUDIERENDEN NICHT ANGEMESSEN

ES GING EINIGEN STUDENTEN DARUM, SO WENIG ARBEITSAUFWAND WIE MÖGLICH ZU HABEN

Ich habe folgende Verbesserungsvorschläge und Anmerkungen:

STUDENTEN NOCH MEHR FREIHEITEN ÜBERLASSEN

DOZENTEN NEHMEN DIE AUFGABENVERTEILUNG SELBST IN DIE HAND -> EINTEILUNG

DIE GRUPPEN UNTEREINANDER MÜSSEN BESSER KOORDINIERT WERDEN; SODASS MAN BESSER AUF DIE ANDEREN GRUPPEN ABGESTIMMT IST:

DREHBUCH IM VORFELD ZU ENDE SCHREIBEN LASSEN; WENIGER IMPROVISATION; ENGERE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN DEN TEILGRUPPEN

BESSERE ARBEITSAUFTEILUNG UND MEHR VORBEREITUNG D. STUDENTEN BZGL. AUFFÜHRUNG

MEHR FREIHEIT DER STUDENTEN: VORSCHLÄGE AKZEPTIEREN; THEMEN UND UMSETZUNG WIE IM VORHINEIN ANGEKÜNDIGT DEN STUDIERENDEN ÜBERLASSEN UND NICHT DURCH DIE LEHRPERSON STEUERN UND ÄNDERN

MEHR FREIHEIT DER STUDIERENDEN (EIGENE IDEEN; WÜNSCHE, ...)